

## Wandern ohne Auto Koblenz

### 4.Tag: Koppenstein - Forellenhof

Zum letzten Mal werden wir per Personentransfer zu dem Wanderausgangspunkt, diesmal dem Wanderparkplatz Koppenstein, gebracht. Vom Parkplatz steigen wir zunächst auf dem asphaltierten Weg bergan in Richtung Burg Koppenstein. Nach einer Rechtskehre kommen wir an einigen Tafeln, die Infos zur Burg bereit halten, vorbei. Weiter geradeausgehend kommen wir an einer auf der rechten Seite gelegenen Schutzhütte mit Rastplätzen vorbei. Das letzte Stück Anstieg zur Burg überwinden wir durch eine Treppe. Wenn man möchte, kann man die Burgruine auch besteigen. Wir sind aber weiter gegangen, da die Etappe auch ohne diese zusätzliche Anstrengung schwer genug werden wird.



Auf einem schmalen Pfad, der teilweise mit Fels durchsetzt ist, werden wir schon bald durch eine kleine Blockschutthalde geführt. Hinter dieser Halde wenden wir uns nach rechts und gehen auf dem sich durch den Wald schlängelnden Weg leicht bergab. Schon bald wird der Weg steiler und führt geradeaus bis zu einer T-Kreuzung, an der wir rechts abbiegen. Wenige Meter später biegt nach links, gekennzeichnet durch einen Wegweiser, ein schmaler Waldpfad ab, der sich den Berghang hinab schlängelt.

An der nächsten Kreuzung, die auch wieder mit einem Wegweiser gekennzeichnet ist, biegen wir links auf einem Forstweg, der leicht bergan führt, ab. Wir haben jetzt einen freien und schönen Blick auf die Landschaft. Nach einer Weile kommen wir wieder zu einer Blockschutthalde, die festgetreten ist, so dass man einigermaßen gut gehen kann. Von dem kleinen Aussichtspunkt, leider ohne Bank, hat man einen schönen Blick in das tief vor uns liegende Tal.

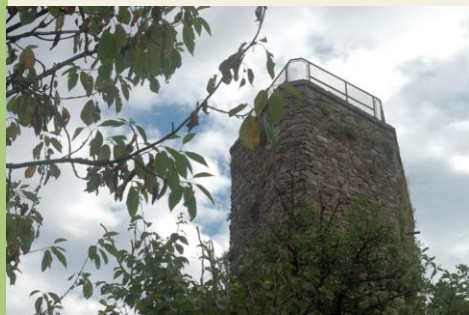
#### Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 18 Km, Zeit: ca. 5 ½ Std

Bewertung: \*\*\*\*

Markierung: 

www.wandern-ohne-auto.de



Burgfried der Burgruine Koppenstein

#### Unsere Tour:

09:20 Uhr Wanderparkplatz  
Koppenstein Start  
11:20 Uhr Simmerbachbrücke  
13:00 Uhr Blickenstein  
13:25 Uhr Pause  
12:05 Uhr Pause  
14:15 Uhr Teufelsfels  
14:35 Uhr Pause  
17:05 Uhr Besucherbergwerk Glück-  
auf Kiosk  
17:20 Uhr Pause  
18:00 Uhr Forellenhof Reinhardt-  
mühle



# Wandern ohne Auto Koblenz

## 4. Tag: Koppenstein - Forellenhof

Wir befinden uns jetzt im Bereich des alten Steinbruches Henau, der mit seinen großen Blocksteinen schwierig zu gehen ist. Hier ist Trittsicherheit und gutes Schuhwerk absolut notwendig. Zum Teil müssen wir jetzt sehr steil bergab gehen und kommen so zu einer T-Kreuzung, die wir nach links hin überqueren um dann auf dem dort gegenüberliegenden Weg zu biegen. Weiterhin geht es auf einem sehr schmalen Weg steil bergab. Auch dieser Weg ist mit losen Felsblöckchen durchsetzt, sodass man nicht sehr schnell gehen kann. Erst nach einer ganzen Weile werden die Steine weniger und der Weg wird zu einem angenehmen Waldweg, der immer noch sehr steil ist. So wie wir aber die vor uns liegende Gabelung sehen können, wird der Weg flacher. Hier in der Gabelung ist auch eine Bank, die uns nun zu einer kleinen Rast einlädt.



Aussichtsplattform in den alten Steinbruch

Anschließend gehen wir auf dem Weg, der gegenüberliegend wieder in den Wald hinein führt. Zu Beginn des Weges ist nur eine schmale Schneise durch die dort wachsenden Himbeersträucher geschlagen. Der Weg schlängelt sich bergab, quert eine Blockschutthalde und führt uns nach einem kurzen Stück Anstieg wieder bergab. Schon bald werden wir in Kehren steil bergab geführt und kommen so zu einer Kurve eines anderen Hauptwanderweges. Von diesem geht in der Kurve ein schmaler Pfad, der sich links hält, ab. Wir sind nun an einem mit Geländer abgesperrten Aussichtspunkt und haben Blick auf den unter uns liegenden alten Steinbruch. Wir folgen nun dem schmalen Waldweg, der uns in Kehren steil bergab führt. Im Talgrund angekommen wandern wir zunächst parallel zum Simmerbach, den wir kurze Zeit später mit Hilfe der neuen Simmerbachbrücke überqueren. Am Ende der Brücke halten wir uns rechts und gehen ein Stück bergan zur Straße. Hier sollte man den Ratschlag befolgen und den von der Straße nach links hin wegführenden Weg begehen. Nach ca 100 m führt nach links ein schmaler Trampelpfad bergan zur Straße. Nun haben wir eine gute Einsicht nach links und rechts und können so die Straße gut überqueren.



Teilweise führt der Weg durch schwer begehbare alte Abraumhalden

**Rastplätze:**  
 Burg Koppenstein, Blickenstein,  
 Teufelsfels, Teufelfelhütte



Brücke über den Simmerbach

www.wandern-ohne-auto.de



## Wandern ohne Auto Koblenz

### 4. Tag: Koppenstein - Forellenhof

Nach der Überquerung der Straße erklimmen wir zunächst die gegenüberliegende Treppe, um dann auf den weiterführenden Steig, der noch ein Stück bergan führt, zu gehen. Schon bald stoßen wir auf einen schmalen Fußweg, auf dem wir zunächst nach rechts und dann sofort wieder links abbiegen. Nach einigen Metern wird der Weg wieder steiler, um dann breiter werdend, auch wieder flacher zu werden. An der nächsten Gabelung halten wir uns links und ebenso auch an der folgenden Gabelung. Jetzt folgt erstmal wieder ein langer, zum Teil auch steiler Anstieg, an dessen Ende wir auf eine Kreuzung stoßen und hier dann nach links auf eine asphaltierte Fahrstraße abbiegen. Dem Weg in seiner Rechtskurve folgend, haben wir bald eine Höhe erreicht, wo der Wald etwas lichter wird und wir die schöne Aussicht genießen können.



Die Erholung dauert nicht lange, da wir an der nächsten Gabelung den linksführenden wieder bergansteigenden Waldweg wählen müssen. Hinter der nächsten Gabelung, auch hier biegen wir links ab, führt uns der Pfad wieder steil bergan. Nach wenigen Metern kommen wir zu einer Gabelung mit einem Wegweiser, der uns geradeaus zum Aussichtspunkt Blickenstein führt, den wir etwas später erreichen (2:15 Std; 7 Km). Der Aussichtspunkt ist ein Felsblockgebilde, welches man erklettern kann. Ein bisschen klettern wir die großen Steine empor um auf einen der Felsen eine Rast einzulegen. Auch wenn man etwas unbequem hier sitzt, sind wir im nachhinein froh, dass wir hier unsere Rast gemacht haben, da es auf dieser Etappe nicht sehr viele Rastplätze gibt und der nächste noch weit entfernt gewesen wäre.

Nach der Pause steigen wir von unserem Felsen wieder herunter und gehen zu der letzten Gabelung zurück. Der Wegweiser hier weist uns weiter auf dem Soonwaldsteig in Richtung Teufelshütte. Einige Meter müssen wir jetzt noch bergan wandern und dann sind wir auf der Womrather Höhe angekommen. Auf schmalen Pfad geht es nun überwiegend ebenen Weges weiter geradeaus bis zu einer Gabelung auf der wir rechts abbiegen. Auch jetzt haben wir einen schmalen Weg vor uns. Wir wandern nun entlang der Landkreisgrenze, die mittels der Grenzsteine markiert ist.

www.wandern-ohne-auto.de



Immer wieder gibt es stimmungsvolle Aussichten



Blick über den Soonwald



Stadt der Steinmännchen

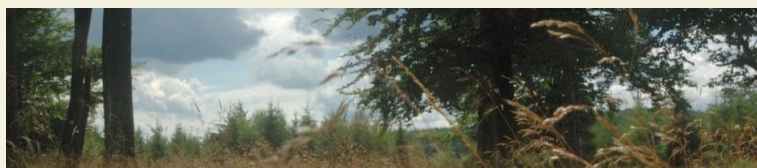


## Wandern ohne Auto Koblenz

### 4. Tag: Koppenstein - Forellenhof

Schon bald tut sich vor uns ein riesiges Steinmännchenfeld, durch das wir hindurch müssen, auf. Große und kleine Steinmännchen sind hier gebaut worden. Anschließend durchqueren wir das vor uns liegende Geröllfeld leicht bergab haltend, wobei uns hier die Markierung für kurze Zeit abhanden gekommen ist. Am Ende des Geröllfeldes sehen wir aber auch wieder unser Wegzeichen. Die Qualität des Weges ist jetzt nicht so gut, da viele Blockschutthalden zu queren sind, beziehungsweise die Wege mit großen Blocksteinen, die zum Teil auch locker sind, durchsetzt sind. Dass es außerdem auch noch bergab geht, macht das Gehen nicht einfacher. Auch die Wegführung ist nicht immer eindeutig zu erkennen.

Nach Überwindung des doch schwierigen Teilstückes verlassen wir die Grenzsteinlinie an einer Kreuzung und gehen weiter geradeaus in Richtung Teufelshütte. Es folgt jetzt ein angenehmes Auf und Ab auf einem wohltuenden weichen Waldpfad. Schon bald stehen wir am neu erbauten Aussichtsturm des Teufelsfelsens (3 Std; 10 Km). Einige Bänke laden uns hier zu einer Rast, die nebenbei eine schöne Aussicht bietet, ein.



Auf dem Waldweg wandern wir geradeaus und bergab weiter bis das wir auf eine große Wegkreuzung mit der rechtsseitig stehenden Teufelshütte gelangen. Wir folgen hier dem Hinweisschild nach rechts Richtung Bundenbacher Kreuz. Hinter der nächsten Kreuzung, an der wir auch geradeaus weitergehen, wird unser Weg zu einem Wiesenpfad, der leicht bergab an einem Feldrand entlang führt. Nach Überquerung eines asphaltierten Wirtschaftsweges wandern wir zunächst auf einem Feldweg weiter geradeaus. Am Ende des Feldes zweigt unser Weg nach links ab, ebenso am Ende des nächsten Feldes. Dann stoßen wir auf einem Schotterweg und biegen hier nach rechts ab. Anschließend stoßen wir auf einen Schotterweg in seiner Kurve. Hier biegen wir links ab und gehen weiterhin bergab parallel zum Wassererlebnispfad Hahnenbachtal.

[www.wandern-ohne-auto.de](http://www.wandern-ohne-auto.de)



Rastplatz am Teufelsfels



Aussichtsturm am Teufelsfels



Auf der Wegroute liegt eine wiedererbaute Keltensiedlung

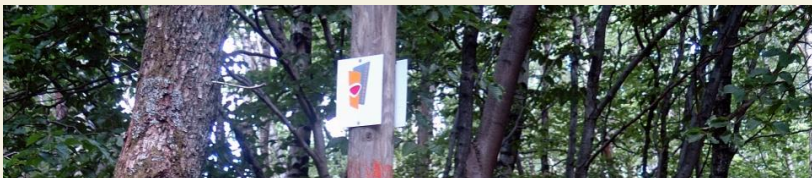




## Wandern ohne Auto Koblenz

### 4. Tag: Koppenstein - Forellenhof

An der sich anschließenden Gabelung wählen wir den linken oberhalb verlaufenden ansteigenden Waldweg. An der nächsten Gabelung verlassen wir diesen Weg nach rechts und gehen nun den etwas tiefer gelegenen Weg bis zur nächsten Gabelung. Hier biegen wir rechts ab und folgen der Linkskehre des Weges. An der dann folgenden Gabelung zweigt ein kleiner schmaler Weg nach rechts, der den Hahnenbach überquert, ab. Am Ende der Brücke halten wir uns links auf einem schmalen Wiesenpfad. Nach einigen Metern geht der Weg in einem Forstweg über und steigt in Serpentina bergan. In einer Kehre stehen zwei Bänke mit einem schönen Blick auf die Schmitzburg. Unser Weg führt uns hier geradeaus bis zu einer nächsten Gabelung, an der wir den linken berganführenden Ast wählen. So kommen wir zu einer Hochfläche, auf der sich die Keltensiedlung Altburg, die ein Museum ist, befindet.



Wir überqueren die Hochfläche nach rechts und gehen auf das Museum zu. Hier gehen wir auf dem leicht bergabführenden Forstweg weiter bis zu einer Kreuzung, an der wir links abbiegen. Bergab und auf Schotter kommen wir wieder zu einer Gabelung und wählen auch hier den linken bergabführenden Weg. Hinter der nächsten Gabelung befindet sich das Besucherbergwerk Glückauf. Das Hunsrück-Fossilienmuseum Bundenbach ist ebenfalls hier untergebracht (4:40 Std; 15,3 Km). Wir nutzen hier nur das Angebot des Kiosk um etwas Kaltes zu trinken. Aber es besteht hier auch die Möglichkeit einen kleinen Imbiss einzunehmen. Viele Rastplätze gibt es hier.

Nach einer kleinen Stärkung gehen wir zunächst die Straße ein Stück entlang, überqueren den Parkplatz und wählen dann an der hinter dem Parkplatz liegenden Gabelung den linken Ast, der zunächst ein bergabführender Wiesenpfad ist und dann zu einem Waldweg wird. An der nächsten Gabelung wandern wir auf den rechts bergansteigenden schmalen Waldpfad bis zum Parkplatz.

www.wandern-ohne-auto.de



Blick auf die Burgruine Schmitzburg

#### Verpflegung:

Rucksackverpflegung ist absolutes Muss, da es erst gegen Ende eine Einkehrmöglichkeit gibt.



Der Weg führt kurzzeitig durch alte Bergwerksstollen



# Wandern ohne Auto Koblenz

## 4. Tag: Koppenstein - Forellenhof

Wenn man hier sofort links abbiegt, kann man einen kurzen Abstecher zum Bundenbacher Kreuz machen. Nach diesem Abstecher wandern wir wieder zurück zum Parkplatz und biegen hier auf den nächsten links abbiegenden Weg ab. Wir stoßen auf eine Forststraße und wandern in Serpentinaen zunächst bergab. An der nächsten Gabelung gehen wir geradeaus weiter, diesmal leicht bergan, bis das wir zu einer erneuten Gabelung kommen. Jetzt gehen wir links bergab und müssen durch 2 Stollendurchgänge, die zwar ganz schön dunkel sind, aber dafür nicht allzu lang, so dass man eine Taschenlampe nicht benötigt. Kurz dahinter taucht der Forellenhof Reinhardsmühle auf (5:15 Std; 18 Km).



www.wandern-ohne-auto.de



Hotel Forellenhof (Reinhardsmühle)

**Fazit:** Schöne Etappe, aber anstrengend durch die Teilstücke, die mit Blockschuttsteinen durchsetzt sind. Daher ist Trittsicherheit und gutes Schuhwerk für diese Etappe unbedingt notwendig.

